

OÖ-Nachrichten 13.8.2013

Schreiben: Das mach' ich mit links

Am 13. August ist Linkshänder-Tag. Lockere Schreibhaltung verhindert das Verschmieren.



Wer als Linkshänder das Heft gerade hinlegt – wie die meisten Rechtshänder –, verdeckt mit der linken Hand den bereits geschriebenen Text. Auch wird die Tinte der Füllfeder so leicht verwischt. Als Ausweidlösung dient dann oft die sogenannte Hakenhaltung: Mit stark überdehntem Gelenk wird das Schreiben von oben herab ausgeführt.

Blatt nach rechts kippen

Mit einem konkreten Tipp unterstützt der Verein LinkeHand, Verein zur Förderung linkshändig begabter Menschen, jetzt Schreibanfänger: Anstelle der Hand wird das Blatt verdreht. Es wird so weit nach rechts gekippt, dass die linke Hand in ihrem natürlichen Bewegungsradius über das Blatt gleiten kann. Die schreibende Hand liegt unterhalb der Zeile, das bereits Geschriebene ist länger sichtbar, und die Tinte trocknet ungestört. Eine entsprechende Schreibunterlage, die an diese Methode erinnert, kann den Lernprozess unterstützen.

Übrigens können auch rechtshändige Kinder von den Ergebnissen der Linkshandforschung profitieren: Auch für sie schafft das Schräglegen des Blattes, natürlich in die andere Richtung, bessere ergonomische Schreibbedingungen. „Eine entsprechende Aus- und Weiterbildung von Kindergartenpädagoginnen und Volksschullehrern sowie die Aufklärung der Eltern ist zur Umsetzung dieser Erkenntnisse notwendig“, sagt Andrea Hayek-Schwarz, Obfrau des Vereins LinkeHand. (dh)